

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

*Dietikon.*

*Neubau der reformierten Kirche (siehe «Das Werk» 1923, Heft 5).*

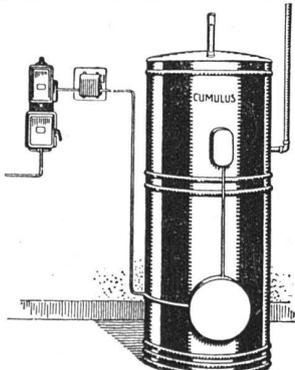
*Urteil des Preisgerichts:* Ein erster Preis wurde nicht erteilt. Die Rangordnung der prämierten Projekte ist folgende: Ia (2200 Fr.): Emil Schäfer, Architekt B.S.A., Zürich; Ib (2200 Fr.): Gustav Witzig, Architekt, Zürich; II. (1600 Fr.): Leuenberger & Flückiger, Architekten, Zürich; III. (1000 Fr.): Brenn-eisen & Isler, Architekten, Zürich. — *Trostpreise:* IV. (550 Fr.): J. E. Meier-Braun, Architekt, Basel, Mit-arbeiter Otto Dürr, Zürich; V. (550 Fr.): Paul Held, Architekt, Zürich; VI. (550 Fr.): Gebrüder Bräm, Architekten B.S.A., Zürich; VII. (550 Fr.): Meili-Wapf & Armin Meili, Architekten, Luzern; VIII. (500 Fr.): Fred Sommerfeld, Architekt, Kilchberg; IX. (500 Fr.): G. Bachmann, Architekt, Zürich; X. (500 Fr.): E. Bosshardt, Architekt, Baar; XI. (500 Fr.): Otto Schwartz, Architekt, Zürich. — *Anerkennungspreise ausserhalb der engeren Konkurrenz:* an K. Schindler, Architekt, Zürich (400 Fr.) und Otto Zollinger, Architekt S.W.B., Zürich (400 Fr.).

ZUM BASLER FRIEDHOFWETTBEWERB

Herr Architekt Paul Camenisch hat uns gebeten, den Ausführungen von Herrn Professor Bernoulli in diesem Hefte folgenden Nachsatz beizugeben:

Um mich definitiv zur Gruppe «Individualismus» zu bekennen, möchte ich klar und deutlich betonen, dass jede grosse künstlerische Schöpfung immer und überhaupt nur *individualistischer* Natur sein kann. Es ist das grösste Verhängnis, dass *künstlerische Schöpfungen* vor das Forum einer Jury gebracht werden müssen, deren Mitglieder ihre Juryzugehörigkeit nur dem Umstand verdanken, dass sie einer geschäftstüchtigen Berufsorganisation angehören. Grosse Schöpfungen sind ihrer Zeit immer voraus und werden von einer Jury, die den Durchschnittsgeist einer Zeit (der immer unkünstlerischer Natur ist) in sich be-greift, immer abgelehnt werden müssen. Die Folge solcher Juryurteile ist für den Laien der Eindruck der Zerfahrenheit. In Wirklichkeit existiert diese Zerfahrenheit in unsern *wahren künstlerischen Schöpfungen* durchaus nicht. Es hat noch nie eine grosse Individualität dasselbe Problem auf dieselbe Weise erkannt und geformt wie es eine andere ebenbürtige Parallelerscheinung tat.

*Paul Camenisch.*



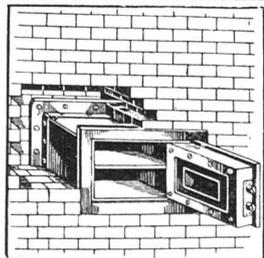
NEUHEIT! NEUHEIT!

*Mit dem kombinierten*

**Elektr. Sparboiler „Cumulus“**

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.=G. / BASEL



MODERNER  
**KASSEN-  
UND  
TRESOR-  
BAU**

NUR QUALITÄTSARBEIT

**B. SCHNEIDER**  
+ UNION + KASSENFABRIK  
ZÜRICH - GESSNERALLEE 36  
1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

**Möbelfabrik A. Dreher**

Gottlieben Zürich  
Thurgau Seilergraben 57/59

Speisezimmer · Herrenzimmer  
Schlafzimmer

Franklieferung direkt ab Fabrik an Private